

Tab. 9.10: Einzelflächenspezifische Entwicklungsmaßnahmen in potentiellen LRT-Flächen des LRT 9190 „Eichenwälder auf Sand“ im pSCI 191 „Dünengebiet Dautzschen-Döbrichau“

LRT-ID	Maßnahmen-ID	Aktueller Zustand	Maßnahmen zur Entwicklung	Code aus der Referenzliste (Stand April 2004)
20005	70008	gezäunte Stiel-Eichen-Verjüngung in Abt. 767 b <sup>5</sup> (ca. 10 Jahre), mit Rot-Buche in gruppenweiser Mischung, auch Eberesche, Winterlinde, Birke (z.T. als Naturverjüngung) unter Kiefernrestbestand (schwaches Baumholz); auf mäßig frischem ziemlich armen Sandboden; in Bodenvegetation verschiedene LR-typische Arten, partiell aber rel. starke Vergrasung mit <i>Calamagrostis epigeios</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- allgemein: LRT-spezifische Handlungsgrundsätze beachten</li> <li>- bereits vorhandene Zäunung zum Schutz der Jungpflanzen gesellschaftstypischer Arten belassen</li> </ul>	<p>W 01</p> <p>W 3.4.3</p>
20006	70024 70025	gezäunte Stiel-Eichen-Pflanzung (ca. 10 Jahre) in Abt 745 a <sup>3</sup> ; mit Rot-Buche in truppen- bis gruppenweiser Mischung, als weitere Baumarten Hainbuche, Eberesche, Rot-Eiche, Aspe, Spitz-Ahorn und Rosskastanie; unter Kiefern-Restbestand (Stangenholz); Bodenvegetation mit verschiedenen LR-typischen Arten, u.a. <i>Vaccinium myrtillus</i> , <i>Avenella flexuosa</i> , <i>Molinia caerulea</i> (deutet Entwicklungspotential zu feuchter Ausprägung des Stieleichenwaldes an), zumindest partiell aber auch rel. viel <i>Rubus</i> spp. bzw. Vergrasung mit <i>Calamagrostis epigeios</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- allgemein: LRT-spezifische Handlungsgrundsätze beachten</li> <li>- bereits vorhandene Zäunung zum Schutz der Jungpflanzen gesellschaftstypischer Arten belassen</li> <li>- Verjüngung gesellschaftsfremder Gehölze reduzieren (mittel- bis langfristig Mischungsregulierung zugunsten der heimischen Eichenarten durch Verringerung des Anteils bereits vorhandener gesellschaftsfremder Gehölze)</li> </ul>	<p>W 01</p> <p>W 3.4.3</p> <p><u>W 2.1.11</u></p>
20007	70022 70023	gezäunte Stiel-Eichen-Pflanzung (ca. 10 Jahre) in Abt. 746 a <sup>2</sup> u. a <sup>4</sup> östlich des Birkenweges; mit Kiefer, Birke, Rot-Eiche (wahrscheinlich spontan); unter lichtem Kiefern(-Birken)Bestand im schwachen Baumholzstadium; auf frischem ziemlich armen Sand-Standort; in Bodenvegetation verschiedene LR-typische Arten, u.a. <i>Vaccinium myrtillus</i> , <i>Avenella flexuosa</i> , <i>Molinia caerulea</i> (deutet Entwicklungspotential zu feuchter Ausprägung des Stieleichenwaldes an), zumindest partiell aber auch rel. viel <i>Rubus</i> spp. bzw. Vergrasung mit <i>Calamagrostis epigeios</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- allgemein: LRT-spezifische Handlungsgrundsätze beachten</li> <li>- bereits vorhandene Zäunung zum Schutz der Jungpflanzen gesellschaftstypischer Arten belassen</li> <li>- Verjüngung gesellschaftsfremder Gehölze reduzieren (mittel- bis langfristig Mischungsregulierung zugunsten der heimischen Eichenarten durch Verringerung des Anteils bereits vorhandener gesellschaftsfremder Gehölze)</li> </ul>	<p>W 01</p> <p>W 3.4.3</p> <p>W 2.1.11</p>

**Tab. 9.10:** Einzelflächenspezifische Entwicklungsmaßnahmen in potentiellen LRT-Flächen des LRT 9190 „Eichenwälder auf Sand“ im pSCI 191 „Dünengebiet Dautzschen-Döbrichau“

LRT-ID	Maßnahmen-ID	Aktueller Zustand	Maßnahmen zur Entwicklung	Code aus der Referenzliste (Stand April 2004)
<b>20008</b>	70021	Stiel-Eichen-Pflanzung (ca. 17 Jahre) in Abt. 746 a <sup>3</sup> , mit Europäischer Lärche in einzelner Mischung; auf frischem, ziemlich armen Sand-Standort, schwach ausgeprägte Dammkultur; Bodenvegetation relativ stark verarmt, u.a. mit <i>Vaccinium myrtillus</i> , <i>Avenella flexuosa</i> , <i>Molinia caerulea</i> (deutet auf feuchte Ausprägung hin)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- allgemein: LRT-spezifische Behandlungsgrundsätze beachten</li> <li>- Anteil lebensraumtypischer Nebenbaumarten erhöhen (Förderung z.B. von Sorbus, Betula, Pinus durch Schaffung von Lichtlücken durch Verringerung des Anteils an Lärche)</li> </ul>	<p>W 01</p> <p>W 2.1.6</p>
<b>20009</b>	70026 70027	gezäunte Wiederaufforstung in Abt. 745 a <sup>1</sup> und 738 b <sup>4</sup> (durch Weg geteilt) auf überwiegend frischem ziemlich armen Sand im Anwuchs-/ Jungwuchsstadium (überwiegend jünger als 10 Jahre), vorrangig Stiel-Eiche und Buche sowie Weide, Birke und Kiefer (z.T. wahrscheinlich spontan) sowie u.a. Spitz-Ahorn, Europäische Lärche; im NO-Teil (745 a <sup>1</sup> ) auch Kiefern-Stangenholz (schwaches Baumholz?) mit einzelnen älteren Stiel-Eichen und Pflanzung (u.a. von Douglasie), im SO-Teil (738 b <sup>4</sup> ) ältere Birken mit Kiefern sowie einzelnen Weiden und Erlen; in Bodenvegetation bereits zahlreiche LR-typische Arten regelmäßig vertreten, u.a. <i>Avenella flexuosa</i> , <i>Agrostis capillaris</i> , <i>Calluna vulgaris</i> , <i>Holcus mollis</i> , <i>Dryopteris carthusiana</i> , <i>Carex pilulifera</i> , <i>Cladonia</i> spp., auch <i>Nardus stricta</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- allgemein: LRT-spezifische Behandlungsgrundsätze beachten</li> <li>- bereits vorhandene Zäunung zum Schutz der Jungpflanzen gesellschaftstypischer Arten belassen</li> <li>- Verjüngung gesellschaftsfremder Gehölze reduzieren (mittel- bis langfristig Mischungsregulierung zugunsten der heimischen Eichenarten durch Verringerung des Anteils bereits vorhandener gesellschaftsfremder Gehölze)</li> </ul>	<p>W 01</p> <p>W 3.4.3</p> <p>W 2.1.11</p>